

uer Obmann berg

asthaus Ölberger
shauptversamm-
chsel an der Spit-
lännergesangver-
annes Schober
ach achtjähriger
it zurück. Zum
einstimmig Hans
gewählt.

ber konnte zur 159.
neben den Sängern
Paul Swersina sowie
sch begrüßen. Nach
berichten der Ämter-
ober Rückschau auf
jahr 2010. Besondere
as Muttertagssingen
s Burghofsingen in
in St. Marein, der
ntum und als Höhe-
llen Herbstkonzerte
d an der Drau“. Ins-
Auftritte, bei denen
Gesamtchor oder in
fentlichkeit präsent-

leitner dankte allen
und lobte die Bereit-

schaft zur öfters auch sehr intensiven Proben-
arbeit. Nur durch das Engagement jedes Einzel-
nen könne der MGV seinen kulturellen Auf-
trag erfüllen, so Rothleitner. Diese Bereitschaft
ist besonders im nächsten Jahr gefragt, wenn
der MGV sein 160-Jahr-Bestandsjubiläum feier
wird.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Hans
Gritsch einstimmig zum Obmann gewählt. Sein
Stellvertreter ist Dieter Fontano. Die weiteren
Funktionen sind folgend besetzt: Chorleiter
Alfred Rothleitner (Stv. Georg Gritsch), Schrift-
führer Ortwin Laggner (Norbert Faritsch), Kas-
sier Georg Gritsch (Hermann Rutrecht), Noten-
wart Norbert Faritsch (Erich Schatz), Wirt-
schafter Hannes Winzely (Max Pichler), Fah-
nenjunker Hannes Winzely, Sangrat Manfred
Gosch, Chronist Franz Eberhard.

In seinem ersten Statement dankte der neue
Obmann für den großen Vertrauensbeweis und
versprach, den Wolfsberger Traditionschor
umsichtig und tatkräftig weiterzuführen.

Als letzter Punkt der Tagesordnung standen
die Ehrungen verdienter Sänger am Programm.
Vom Kärntner Sängerbund erhielten Franz
Kopschar und Rochus Sachadonig das Goldene
Ehrenzeichen für 30-jährige Mitgliedschaft; die
Goldene Ehrennadel für Heimat und Lied
bekam Chorleiter Alfred Rothleitner. Vom
Chorverband Österreich ausgezeichnet wurden
Erich Schatz für 50-jährige bzw. Paul Swersina
für 60-jährige Mitgliedschaft mit dem Ehren-
brief und der Anstecknadel.



d des MGV mit Obmann Hans Gritsch (4. v. li.).

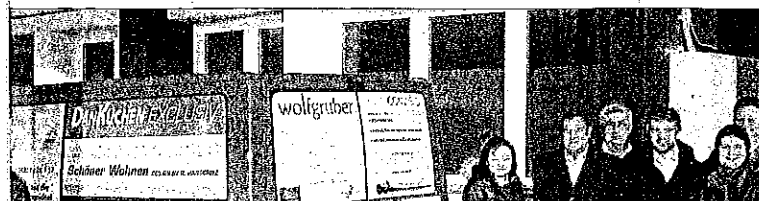
ngen g bei

parkasse Wolfsberg
n Vereinsbus durch
so große finanzielle
n, würde die Mög-
e eines Leichtathle-
eigen. Daher hat der
rma Brunner Mobil
e langjährige Erfah-
s-Werbung auch für
en Wolfsberger LA-

Club einzusetzen.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen las-
sen: Insgesamt 21 Firmen, fast ausschließlich
aus dem Lavanttal, konnten von der Wirksam-
keit einer Werbung auf dem neuen LAC-Bus
überzeugt werden.

Zur offiziellen Präsentation der Buswerbung
am vergangenen Freitag im Wolfsberger Sport-
stadion konnten – wie das Foto zeigt – nicht alle
Firmenvertreter kommen. Der LAC-Vorstand
hat aber versprochen, die Firmenvertreter auch
zu den größten Veranstaltungen des Jahres,
zum Beispiel zur Staatsmeisterschaft im
10.000m-Lauf am 7. Mai, ins Wolfsberger Sport-
stadion einzuladen.



Lavamünd:

Wieder Orgelkonzert auf höchstem Niveau

In der Pfarrkirche
Lavamünd gab es am
Donnerstagabend der
Vorwoche wieder ein
herausragendes
Orgelkonzert zu
hören. Dechant Mag.
Marko Lastro konnte
hierfür Prof. Dr. Ale-
xei Panov (Bild) als
Organisten dieses
Benefizkonzertes
willkommen heißen



und stellte einleitend der Veranstaltung dessen
interessanten Werdegang vor. Alexei Panov,
1964 in Leningrad geboren, ist heute nicht nur
ein exzellenter Darsteller der Orgelmusik, son-
dern auch gefragter Juror bei internationalen
Wettbewerben in Russland, Belgien, Frank-
reich und Italien. Außerdem ist er Professor für
Orgel und historische Musikologie und Prorek-
tor der Fakultät an der St. Petersburger Univer-
sität – der ersten klassischen russischen, 1724
gegründeten Staatsuniversität.

Beim Konzert in Lavamünd begeisterte
Panov mit seiner hochkarätigen Darstellung
der Orgelmusik, in deren Rahmen er Werke
von J. Boyvin, A. Raison und D. Buxtehude prä-
sentierte, wobei er alle Möglichkeiten der
neuen Orgel in der Lavamünder Pfarrkirche
voll ausschöpfen konnte. Prof. Alexei Panov
war schon am Nachmittag beim sogenannten
Einspielen begeistert von diesem Instrument
und schwärmte vor allem von der „mechanisch
exzellenten und sensiblen Benspielbarkeit der
Manuale, der idealen Registerauswahl, welche
eine optimale Differenzierung und Interpreta-
tionen der verschiedensten Kompositionen
aller Zeitepochen erlaubt, von der Klangfarbe
und auch von der guten Abstimmung auf den
Kirchenraum“.

Die vom Orgelbauer Skrabl aus Rogaska für
Lavamünd erbaute 18-Register-Orgel wurde
nach der Renovierung der Pfarrkirche 2008 fer-
tiggestellt und von Dr. Orthulf Brunner
gemeinsam mit dem Intonateur des Orgelbau-
ers auf die Pfarrkirche abgestimmt. Dechant
Marko Lastro, selbst ein Kenner der Orgelmate-
rie, gelingt es immer wieder, interessante Per-
sönlichkeiten der musikalischen Szene für
Benefizkonzerte auf höchstem Niveau zu enga-
gieren. So war dies von Beginn an nun das
bereits 16. Konzert dieser Art, Spitzenorgani-
sten, Musiker und SängerInnen aus Italien,
Kroatien, der Schweiz, Belgien, England, Russ-
land und Österreich haben bei diesen Veran-
staltungen schon ihr Können dargeboten.

In den letzten fünf Jahren wurden in den drei
Pfarren der Gemeinde Lavamünd drei sehr
wertvolle alte Orgeln restauriert und eine neue,
besonders gut gelungene Orgel angeschafft.
Auch die Musikschule Lavamünd bietet Orgel-
unterricht für Anfänger und Weiterbildung für
Fortgeschrittene an. Heuer sollen voraussicht-
lich noch sieben Benefiz-Konzerte stattfinden.



Selbsthilfe
Kärnten

